

*Schutz vor Betrug
und Täuschung!*



- ⇒ **Ermutigung schützt uns!**
- ⇒ **Ermutigung hält uns auf Kurs!**

Hebr. 3,7-14

7 Deshalb fordert uns der Heilige Geist auf: »Heute, wenn ihr meine Stimme hört, 8-9 dann verschließt eure Herzen nicht wie eure Vorfahren, als sie sich erbittert gegen mich auflehnten. Vierzig Jahre lang haben sie jeden Tag erlebt, dass ich sie führte. Und trotzdem haben sie immer wieder neue Beweise meiner Macht verlangt. 10 Voller Zorn über dieses Volk habe ich deshalb gesagt: ›Ihr ganzes Wünschen und Wollen ist verkehrt und leitet sie in die Irre. Die Wege, die ich sie führen will, verstehen sie nicht.« 11 So habe ich in meinem Zorn geschworen: ›Niemals sollen sie in das verheißene Land kommen, nie die Ruhe finden, die ich ihnen geben wollte!«

12 Achtet deshalb darauf, liebe Brüder und Schwestern, dass ihr euch nicht ebenso durch eure Widerspenstigkeit zum Unglauben verleiten lasst und euch – wie eure Vorfahren – von dem lebendigen Gott abwendet. 13 Ermahnt und ermutigt einander Tag für Tag, solange jenes »Heute« gilt und Gott zu euch redet. Nur so entgeht ihr der Gefahr, euch vor ihm zu verschließen, weil euch die Sünde betrogen hat. 14 Denn nur wenn wir wirklich bis zuletzt an der Zuversicht festhalten, die der Glaube uns schenkt, gehören wir zu Christus.

Der **Heilige Geist** beklagt den Unglauben, den Israel in Gott hat.

Hebr. 3,8

7 Deshalb fordert uns der Heilige Geist auf: »Heute, wenn ihr meine Stimme hört, 8-9 dann verschließt eure Herzen nicht wie eure Vorfahren, als sie sich erbittert gegen mich auflehnten. Vierzig Jahre lang haben sie jeden Tag erlebt, dass ich sie führte. Und trotzdem haben sie immer wieder neue Beweise meiner Macht verlangt.

↓

Ps. 95,8

Verschließt eure Herzen nicht, wie es eure Vorfahren getan haben; damals, als sie mich in der Wüste herausforderten und mir bittere Vorwürfe machten.

2. Mo. 17,1-7

1 Die Israeliten brachen aus der Wüste Sin auf und zogen von einem Lagerplatz zum nächsten, wie der HERR es ihnen befahl. **Als sie in Refidim ihr Lager aufschlugen, fanden sie kein Trinkwasser.** 2 Da machten sie Mose bittere Vorwürfe und verlangten: »Gib uns Wasser zum Trinken!« Mose erwiderte: »Warum beschwert ihr euch bei mir? Warum stellt ihr den HERRN auf die Probe?« 3 Aber die Israeliten quälte der Durst, und sie klagten Mose an: **»Warum hast du uns nur aus Ägypten herausgeholt? Willst du uns mit unseren Kindern und all unseren Herden hier verdursten lassen?«** 4 Da rief Mose zum HERRN: »Was soll ich jetzt mit diesem Volk tun? Es fehlt nicht viel, und sie steinigen mich!« 5 Der HERR antwortete: »Ruf einige von den Sippenoberhäuptern Israels und geh mit ihnen dem Volk voran! Nimm dabei den Stab in die Hand, mit dem du in den Nil geschlagen hast!

6 Du wirst sehen, dass ich dich am Berg Horeb erwarte und dort vor dir auf einem Felsen stehe. Schlag mit dem Stab an diesen Felsen! Dann wird Wasser aus dem Stein herausströmen, und das Volk kann trinken.» Vor den Augen der Sippenoberhäupter von Israel tat Mose, was der HERR ihm befohlen hatte. **7 Er nannte diesen Ort Massa und Meriba (»Herausforderung« und »Vorwurf«), weil die Israeliten dort dem HERRN Vorwürfe gemacht und ihn herausgefordert hatten. Denn sie hatten gefragt: »Ist der HERR bei uns oder nicht?«**

Hebr. 10,24-25

24 Lasst uns aufeinander achten! Wir wollen uns zu gegenseitiger Liebe ermutigen und einander anspornen, Gutes zu tun.

25 Versäumt nicht die Zusammenkünfte eurer Gemeinde, wie es sich einige angewöhnt haben. Ermahnt euch gegenseitig dabeizubleiben.

Ihr seht ja, dass der Tag nahe ist, an dem der Herr kommt.

Wisst ihr was passiert, wenn wir nicht glauben, dass die Kraft Gottes im Wort Gottes zu finden ist? Dann ersetzen Methoden **das Gebet. Wir beginnen Strategien mehr zu vertrauen **als dem Heiligen Geist**.**

- **Bekehrung//Buße/Umkehr ist das Werk des Heiligen Geistes!**
- **Heiligung ist das Werk des Heiligen Geistes!**
- **Geistliches Verständnis/Verstehen des Wortes Gottes ist das Werk des Heiligen Geistes!**

Was du und ich brauchen, ist das was Gott selbst sagte.

Hebr. 3,14 Hfa

Denn nur wenn wir wirklich bis zuletzt an der Zuversicht festhalten, die der Glaube uns schenkt, gehören wir zu Christus.

Elberfelder Bibel

Denn wir sind Teilhaber des Christus geworden, wenn wir die anfängliche Grundlage bis zum Ende standhaft festhalten.

English Standard Version ESV

For we have come to share in Christ, if indeed we hold our original confidence firm to the end.